

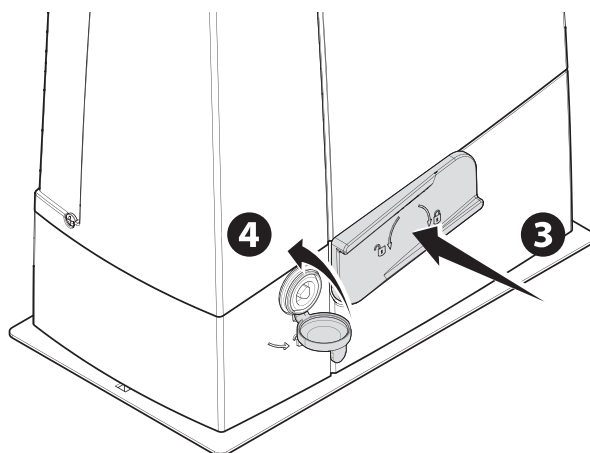
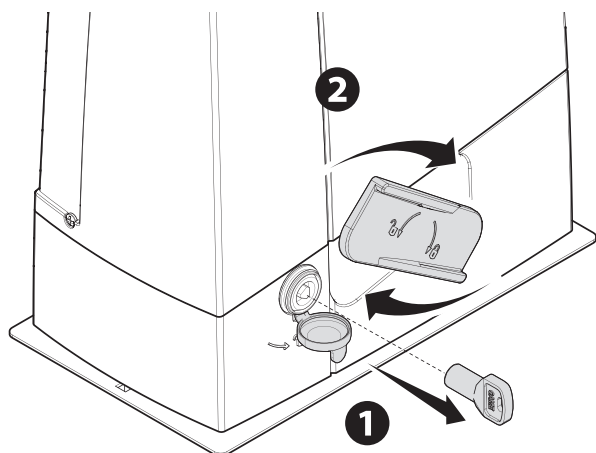
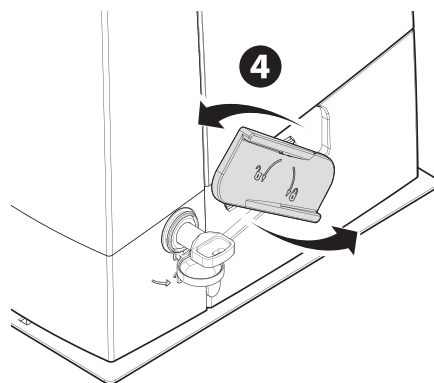
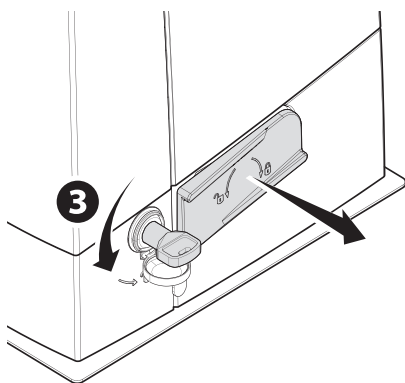
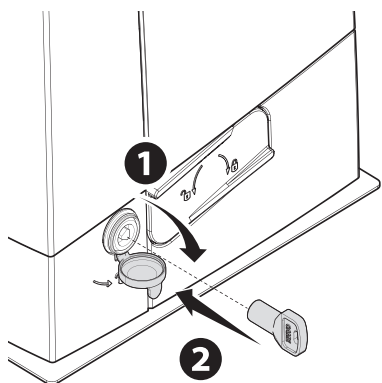
Schiebetorantriebe

FA01442-DE



BXV04AGS BXV06AGS BXV08AGS
BXV10AGS BXV04RGS BXV06RGS
BXV08RGS BXV10RGS BXV06AGM
BXV10AGM BXV04ALS BXV06ALS
BXV08ALS BXV10ALS

MONTAGEANLEITUNG



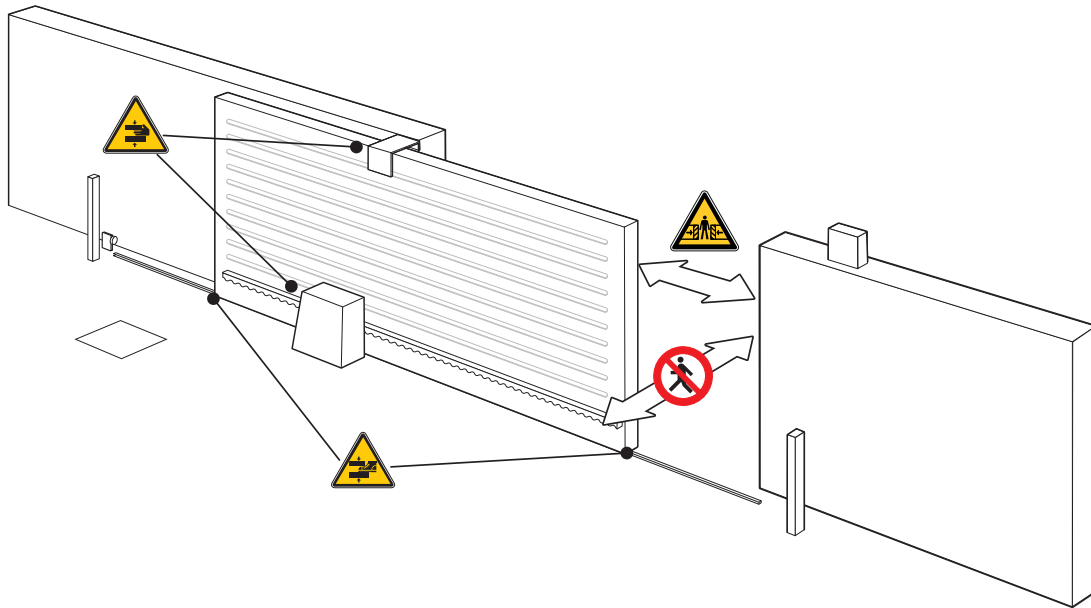
⚠ Wichtige Sicherheitshinweise.

⚠ Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.

⚠ Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". • „Unvollständige Maschinen“ stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. • Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. • Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Nicht auf Steigungen (nicht ebenen Standorten) montieren. • Den Antrieb nicht auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Darauf achten, dass das Produkt am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene allpolige Trennvorrichtung, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen. • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Bei der manuellen Handhabung je 20 kg Hubgewicht eine Person zum Heben vorsehen; bei nicht manueller Handhabung geeignete Hebeggeräte verwenden. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen. • Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden. • Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen. • Bevor Sie mit der Installation beginnen, erst prüfen, dass das angetriebene Teil in guter Verfassung ist und sich ordnungsgemäß öffnet und schließt. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Für zusätzlichen Schutz sorgen, um zu vermeiden, dass die Finger zwischen Ritzel und Zahnstange eingeklemmt werden. • Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

Potentielle Gefahrenpunkte für Menschen



Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.



Quetschgefahr.



Quetschgefahr, Hände.



Quetschgefahr, Füße.

ABBAU UND ENTSORGUNG

CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

Zeichenerklärung

 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

 Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

 Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

Beschreibung

801MS-0150

BXV04AGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 400 kg Gewicht und 14 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0180

BXV06AGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 600 kg Gewicht und 18 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0210

BXV08AGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 800 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0230

BXV10AGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 1000 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0260

BXV04RGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 400 kg Gewicht und 14 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0270

BXV06RGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 600 kg Gewicht und 18 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0280

BXV08RGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 800 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0290

BXV10RGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 1000 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0380

BXV06AGM - Antrieb mit 24 V-Motor. Umfasst: Steuerung mit Display, magnetische Endschalter, integrierte Decodierplatine, Laufsteuerung und Hinderniserfassung für bis 600 kg schwere und 18 m weite Tore. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0390

BXV10AGM - Antrieb mit 24 V-Motor. Umfasst: Steuerung mit Display, magnetische Endschalter, integrierte Decodierplatine, Laufsteuerung und Hinderniserfassung für bis 1000 kg schwere und 20 m weite Tore. Abdeckung, grau RAL7024.

801MS-0151

BXV04ALS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 400 kg Gewicht und 14 m Torweite. Abdeckung, grau RAL 7040.

801MS-0181

BXV06ALS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 600 kg Gewicht und 18 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7040.

801MS-0211

BXV08ALS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 800 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7040.

801MS-0231

BXV10ALS - 24 V Antrieb mit Steuerung (mit Display), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 1000 kg Gewicht und 20 m Torweite. Abdeckung, grau RAL7040.

Verwendungszweck

Schiebetorantrieb für den privaten Wohnbereich und Wohnanlagen

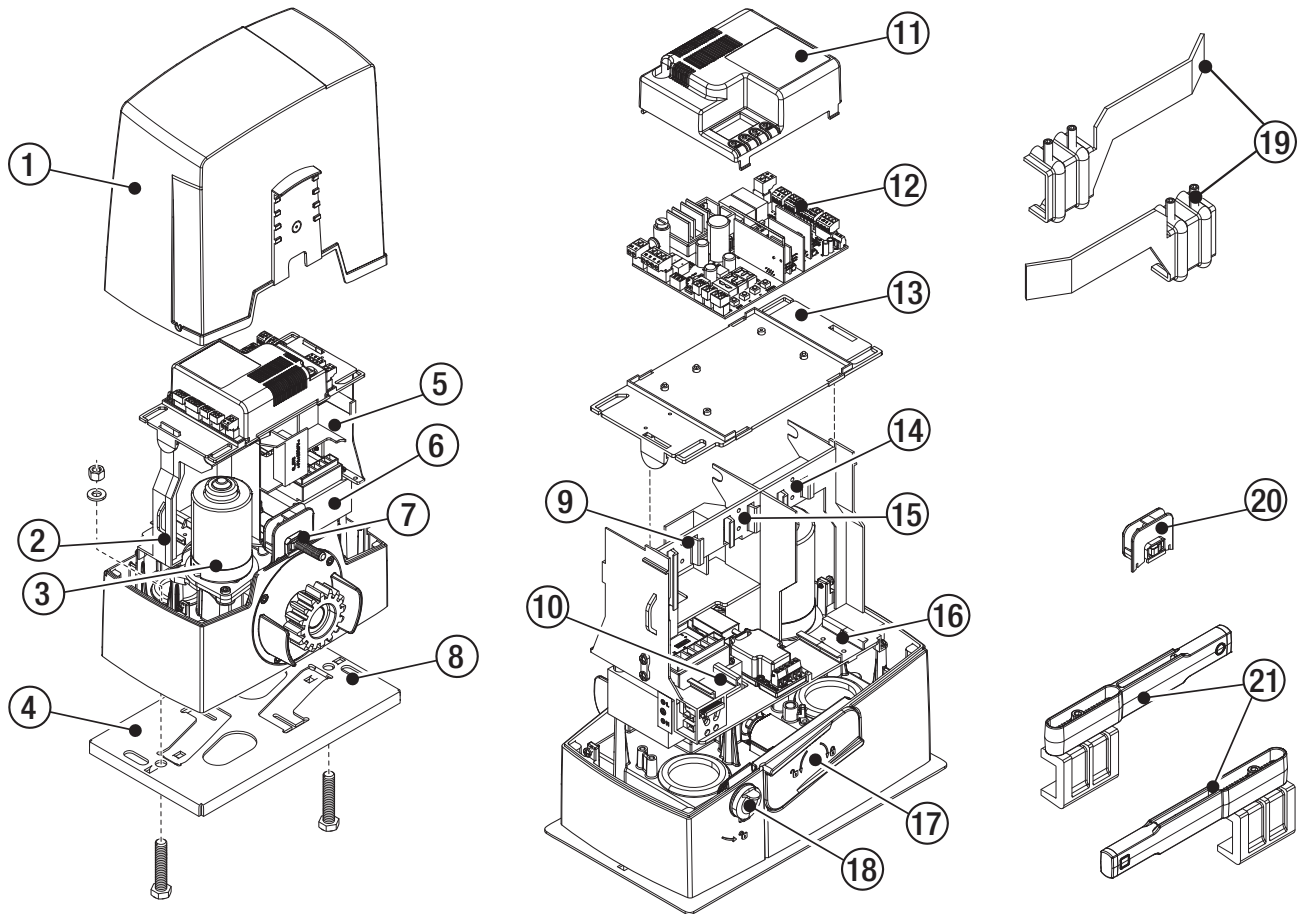
 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Beschreibung der Bestandteile

Antrieb

- ❶ Deckel
- ❷ Platinenhalterung
- ❸ Motor
- ❹ Montageplatte
- ❺ Fach für 2 Notbatterien
- ❻ Trafo
- ❼ Mechanischer Endschalter
- ❽ Loch für die Bowdenzug-Entriegelung
- ❾ Raum für RGP1-Modul
- ❿ Gehäuse für Thermostat mit Kartusche
- ⓫ Steuerungsabdeckung
- ⓬ Steuerung
- ⓭ Platinenhalterung
- ⓮ Gehäuse für RLB-Platine
- ⓯ Raum für UR042-Modul
- ⓰ Raum für einen Leser des Typs SMA oder RGSM001
- ⓱ Entriegelungshebel
- ⓲ Schloss
- ⓳ Betätigung für mechanische Endschalter
- ⓴ Magnetische Endschalter
- ⓵ Betätigung für magnetische Endschalter

*Nur für BXV06AGM und BXV10AGM



Steuerung

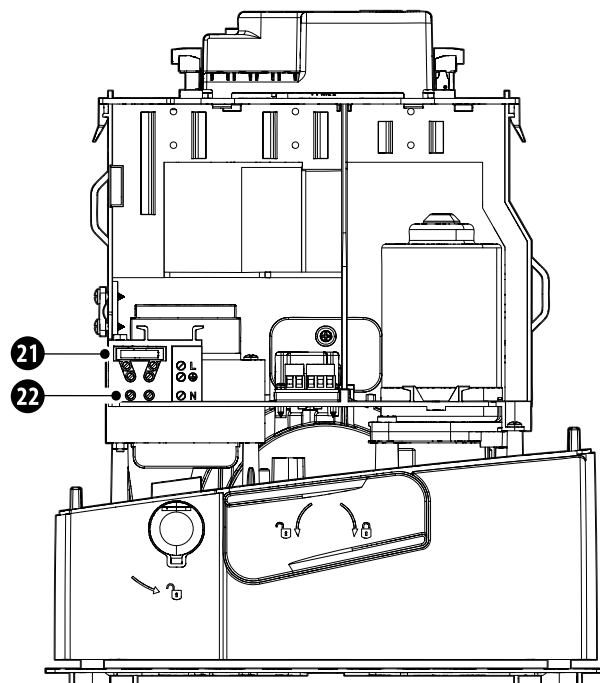
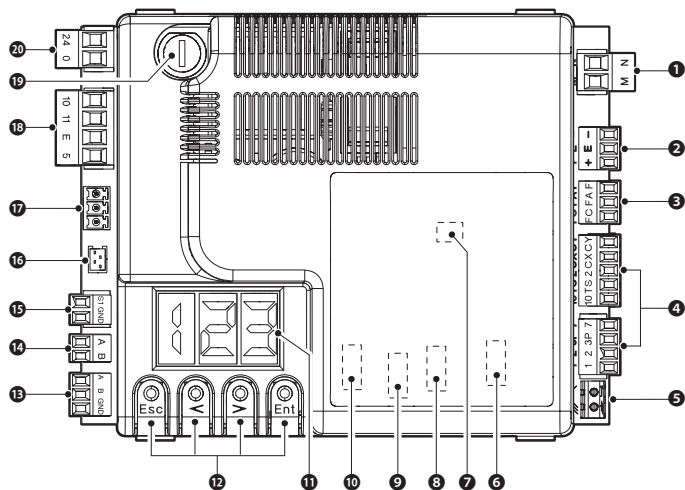
Die Funktionen der Ein- und Ausgangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf dem Display eingestellt und angezeigt.

Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

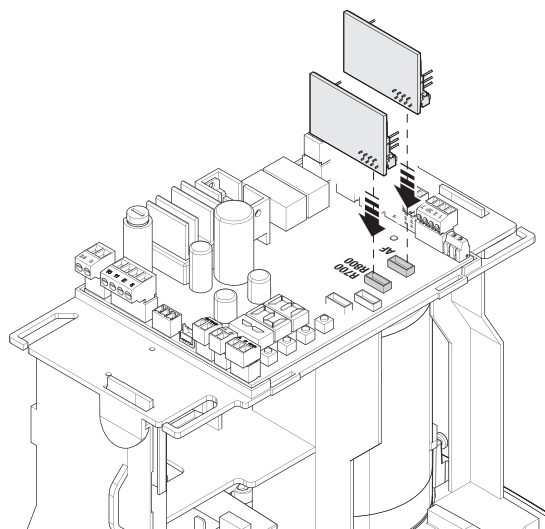
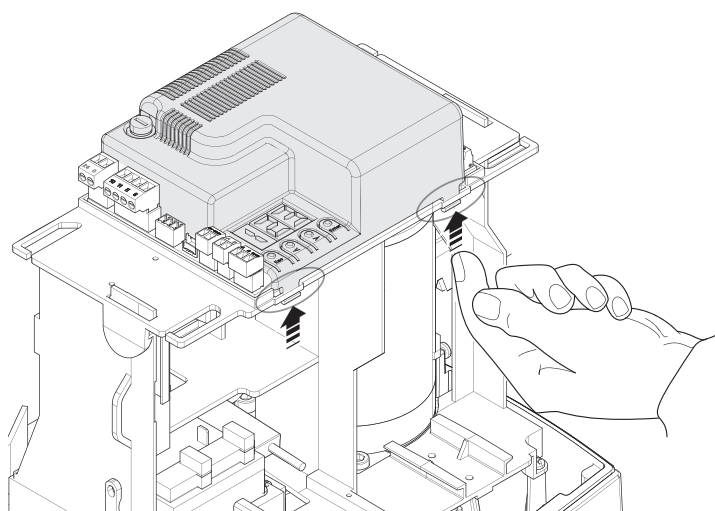
Um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, MUSS DIE STROMZUFUHR GETRENNT und ggf. die Notbatterien entfernt werden.

Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

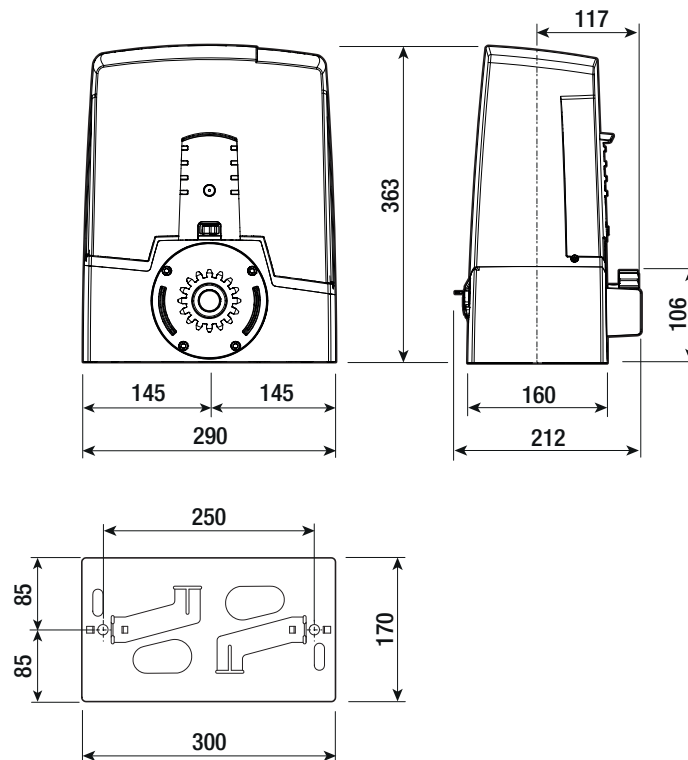
- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➊ Anschlussklemmleiste, Antrieb ➋ Anschlussklemmleiste, Encoder ➌ Anschlussklemmleiste, Endschalter ➍ Anschlussklemmleiste, Befehls- und Sicherheitsgeräte ➎ Anschlussklemmleiste, Antenne ➏ Steckplatz für AF-Funksteckmodul ➐ Steckplatz für Memory Roll ➑ Steckplatz für Decodierplatine R700 oder R800 ➒ Steckplatz für RSE-Platine ➓ Steckplatz für RIOCN8WS Modul ➑ Display | <ul style="list-style-type: none"> ➒ Programmirtasten ➓ Anschlussklemmleiste für Parallelschaltung oder CRP ➑ Anschlussklemmleiste, Codeschloss ➒ Anschlussklemmleiste, Transponderleser ➓ Steckplatz für GSM-Modul ➑ Anschlussklemmleiste für RGP1 ➒ Anschlussklemmleiste für Warngeräte ➓ Schmelzsicherung, Zusatzgeräte ➑ Versorgungsklemmleiste, Steuerung ➒ Netzsicherung ➓ Versorgungsklemmleiste |
|---|--|



Um die Steckmodule auf die entsprechenden Steckplätze zu stecken, die Steuerungsabdeckung entfernen.



Abmessungen



Verwendungsbeschränkungen

MODELLE	BXV04AGS	BXV06AGS	BXV08AGS	BXV10AGS	BXV04RGS	BXV06RGS	BXV08RGS	BXV10RGS
Zahnradmodul	4	4	4	4	4	4	4	4
max. Torflügelweite (m)	14	18	20	20	14	18	20	20
max. Torflügelgewicht (kg)	400	600	800	1000	400	600	800	1000

MODELLE	BXV06AGM	BXV10AGM	BXV04ALS	BXV06ALS	BXV08ALS	BXV10ALS
Zahnradmodul	4	4	4	4	4	4
max. Torflügelweite (m)	18	20	14	18	20	20
max. Torflügelgewicht (kg)	600	1000	400	600	800	1000

Tabelle Schmelzsicherungen

MODELLE	BXV04AGS	BXV06AGS	BXV08AGS	BXV10AGS	BXV04RGS	BXV06RGS	BXV08RGS	BXV10RGS
Netzsicherung	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	3,15 A-F	3,15 A-F	3,15 A-F	3,15 A-F
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F

MODELLE	BXV06AGM	BXV10AGM	BXV04ALS	BXV06ALS	BXV08ALS	BXV10ALS
Netzsicherung	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F	2 A-F

Technische Daten

MODELLE	BXV04AGS	BXV06AGS	BXV08AGS	BXV10AGS	BXV04RGS	BXV06RGS	BXV08RGS	BXV10RGS
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	230 AC	230 AC	230 AC	110 AC	110 AC	110 AC	110 AC
Betriebsspannung Motor (V)	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC
Verbrauch im Stand-By (W)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Leistung (W)	170	270	400	400	170	270	400	400
Maximale Stromaufnahme (A)	7	11	16	16	7	11	16	16
Farbe	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7024
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Schließkraft (N)	350	600	800	1000	350	600	800	1000
Max. Laufgeschwindigkeit (m/min)	12	12	11	11	12	12	11	11
Betriebszeit (s)	180	180	180	180	180	180	180	180
ED	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB
Schutzart (IP)	44	44	44	44	44	44	44	44
Isolierklasse	I	I	I	I	I	I	I	I

MODELLE	BXV06AGM	BXV10AGM	BXV04ALS	BXV06ALS	BXV08ALS	BXV10ALS
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	230 AC	230 AC	230 AC	230 AC	230 AC
Betriebsspannung Motor (V)	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC
Verbrauch im Stand-By (W)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Leistung (W)	270	400	170	270	400	400
Maximale Stromaufnahme (A)	11	16	7	11	16	16
Farbe	RAL 7024	RAL 7024	RAL 7040	RAL 7040	RAL 7040	RAL 7040
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Schließkraft (N)	600	1000	350	600	800	1000
Max. Laufgeschwindigkeit (m/min)	12	11	12	12	11	11
Betriebszeit (s)	180	180	180	180	180	180
ED	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB	INTENSIVER BETRIEB
Schutzart (IP)	44	44	44	44	44	44
Isolierklasse	I	I	I	I	I	I

Kabeltypen und Mindeststärken

Kabellänge (m)	bis 20	von 20 bis 30
Betriebsspannung 230 V AC	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Blinkleuchte 24 V AC/DC	2 x 1 mm ²	2 x 1 mm ²
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²
Befehlsgeräte	*Nr. x 0,5 mm ²	*Nr. x 0,5 mm ²

*Anzahl = siehe Montageanleitung des Produkts - Achtung: die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigelegten Gebrauchsanweisungen.

INSTALLATION

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel. Der für die Montage des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt vom Standort ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

Vorher durchzuführen

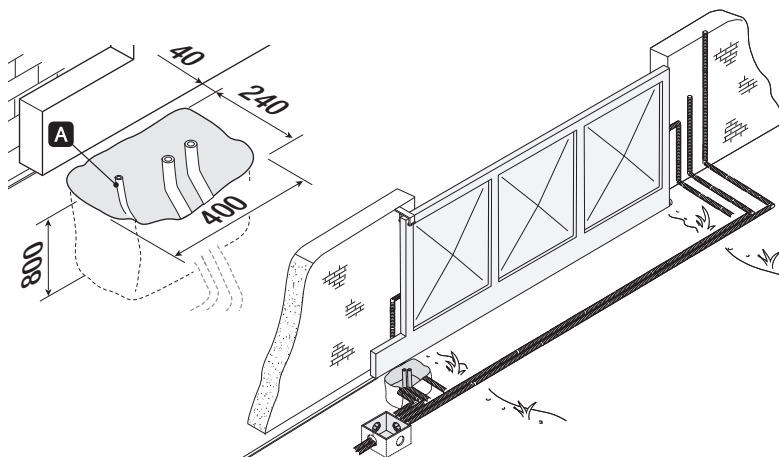
Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir Leerrohre mit \varnothing 40 mm.

Ein Leerrohr mit \varnothing 20 mm für die Bowdenzug-Entriegelung vorsehen. **A**

Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



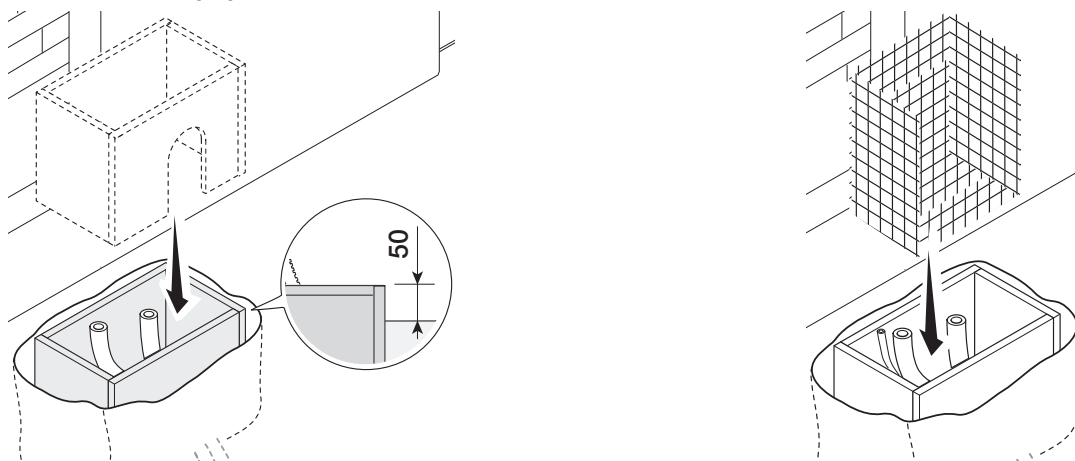
Verlegen der Montageplatte

Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist.


Die Verschalung in die Grube legen.

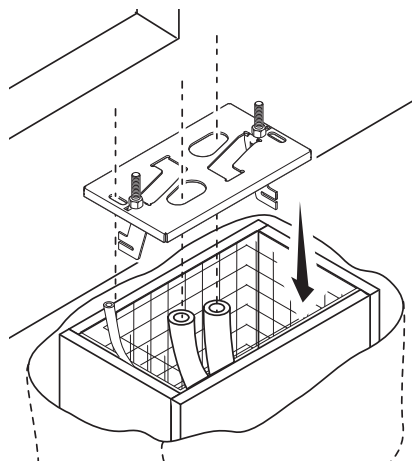
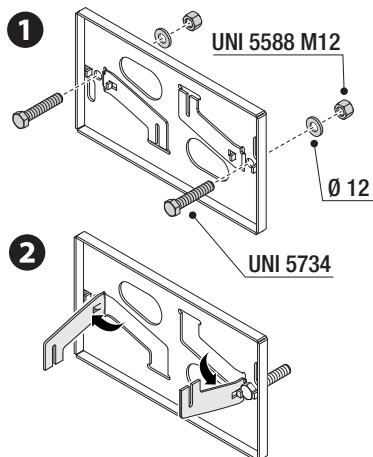
Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.



Die enthaltenen Schrauben in die Bodenplatte stecken.
 Die Schrauben mit den enthaltenen Muttern fixieren.
 Die vorgeprägten Fundamentanker mit einem Schraubendreher herausziehen.
 Die Bodenplatte in das Rundstahlnetz stecken.

 Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.



Die Bodenplatte platzieren, dabei die in der Abbildung angegebenen Abmessungen einhalten.

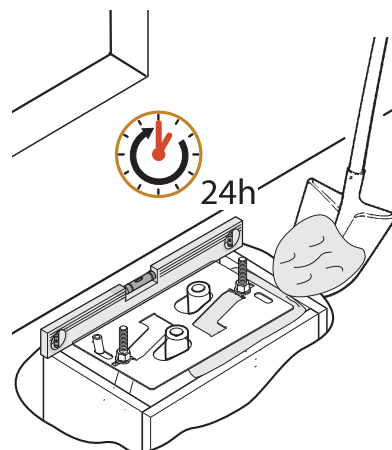
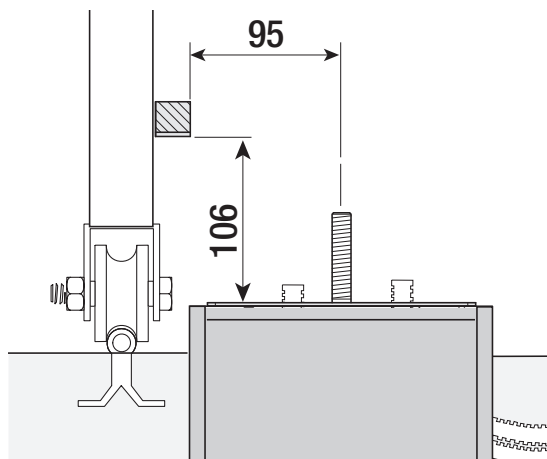
 Wenn das Tor keine Zahnstange aufweist, mit der Installation fortfahren.

 Siehe den Abschnitt ZAHNSTANGE BEFESTIGEN.

Die Verschalung mit Beton auffüllen.

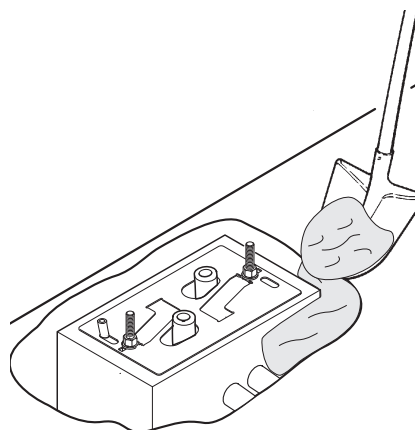
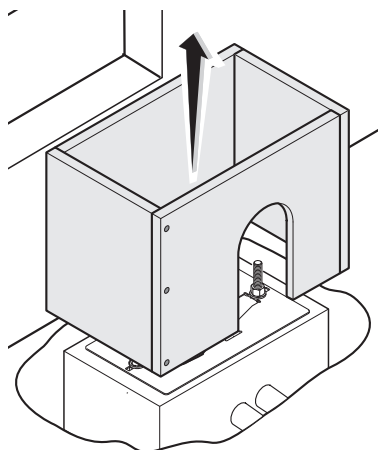
 Die Montageplatte muss absolut waagrecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.

Den Beton mindestens 24h fest werden lassen.

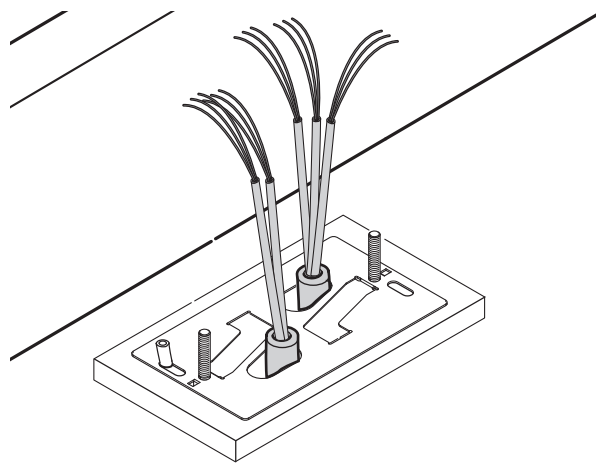
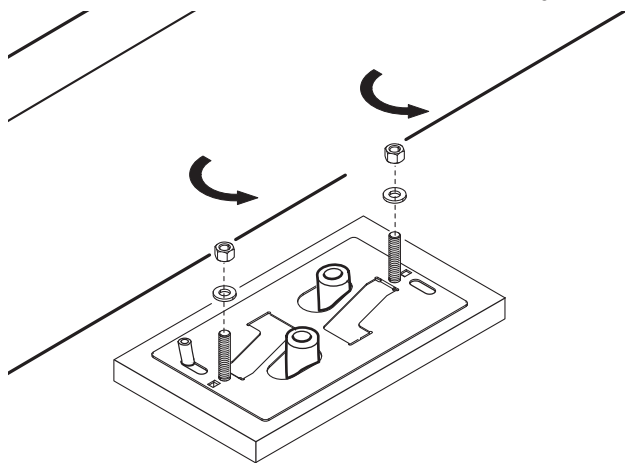


Die Verschalung entfernen.

Die Grube um die Betonplatte mit Erde auffüllen.



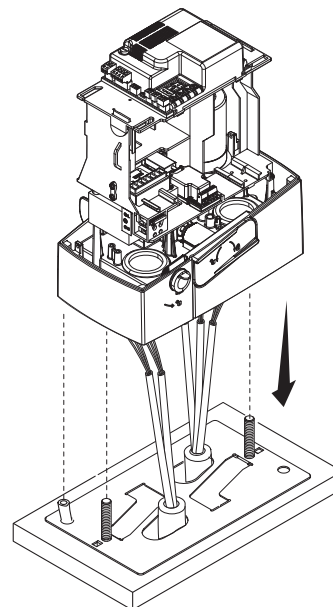
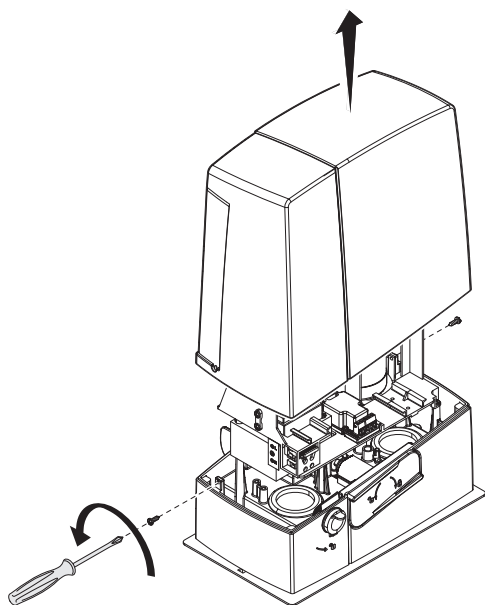
Die Muttern von den Schrauben entfernen.
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.



Vorbereitung des Antriebs

Abdeckung des Antriebs entfernen.
Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

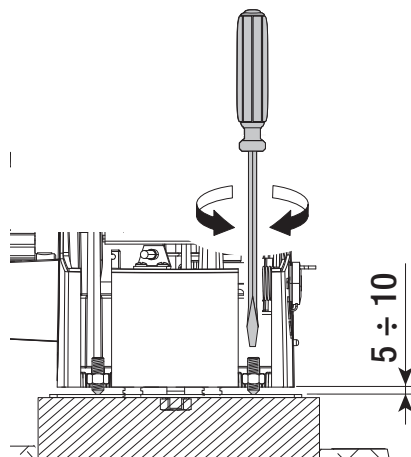
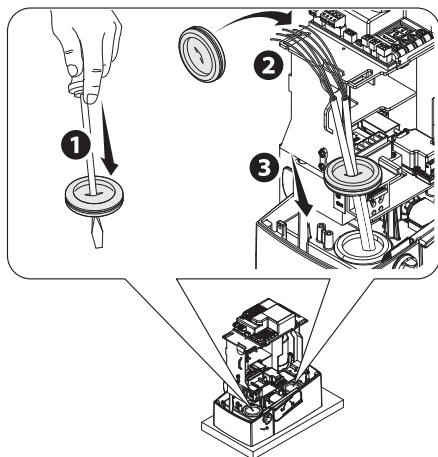
Die Stromkabel müssen unter dem Antriebsgehäuse verlaufen



Die Kabeldurchführung durchbohren.


Stecken Sie die Kabelverschraubung in die Kabel.

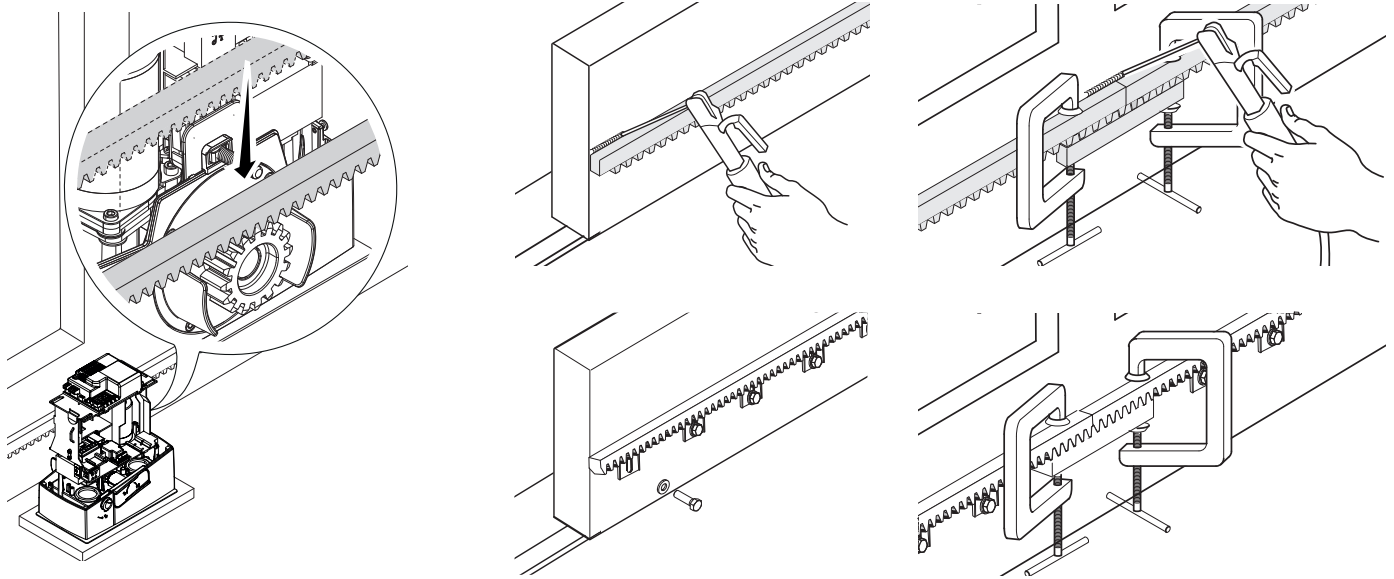
Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte $5 \div 10$ mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.



Befestigung der Zahnstange

- 1 Antrieb entriegeln.
- 2 Die Zahnstange auf das Zahnrad legen.
- 3 Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen oder anschweißen.


 Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zusammenzubauen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.

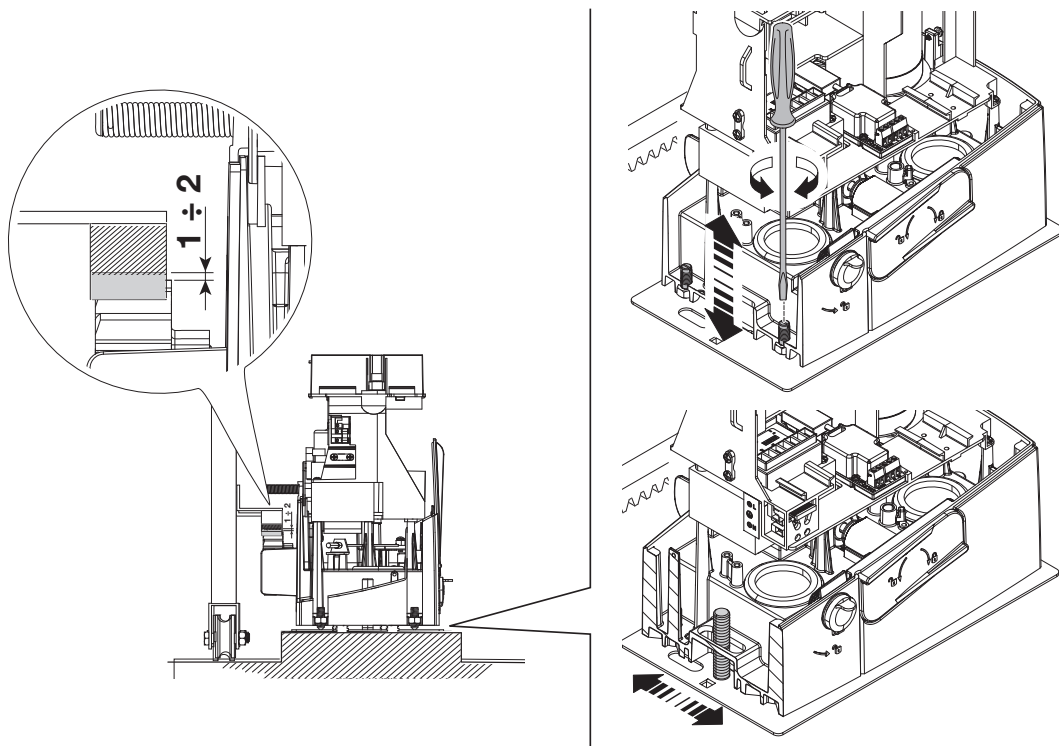


Einstellung Zahnrad-Zahnstange


Das Tor von Hand öffnen und schließen.

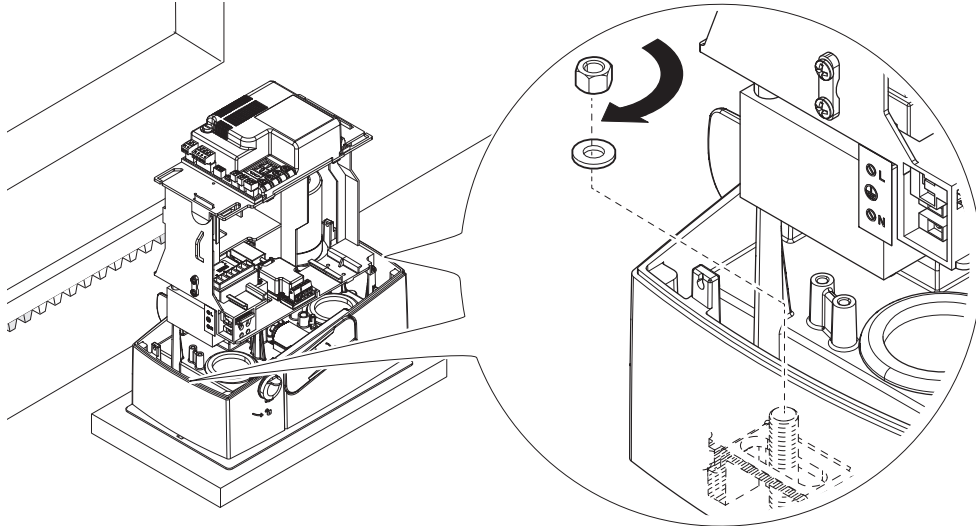
Die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen.

 Das Torgewicht darf nicht auf dem Antrieb aufliegen.



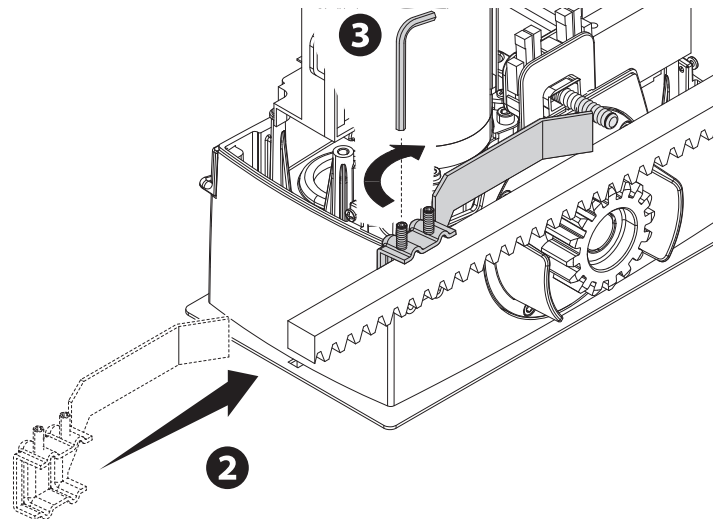
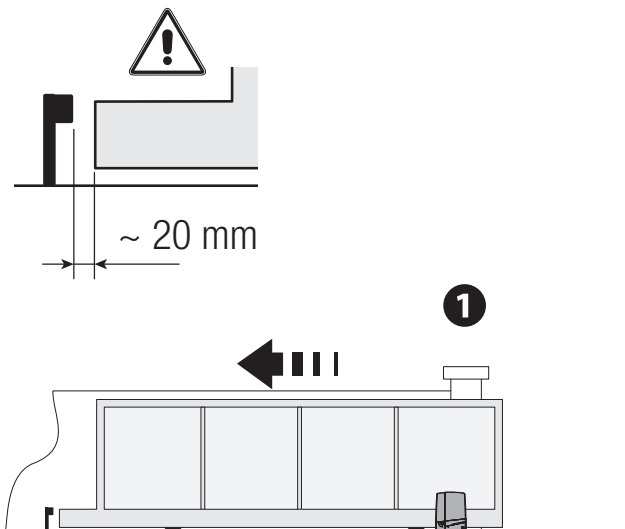
Befestigung des Antriebs

 Erst nach Einstellung der Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange befestigen.
Den Antrieb mit Unterlegscheiben und Muttern an der Montageplatte befestigen.

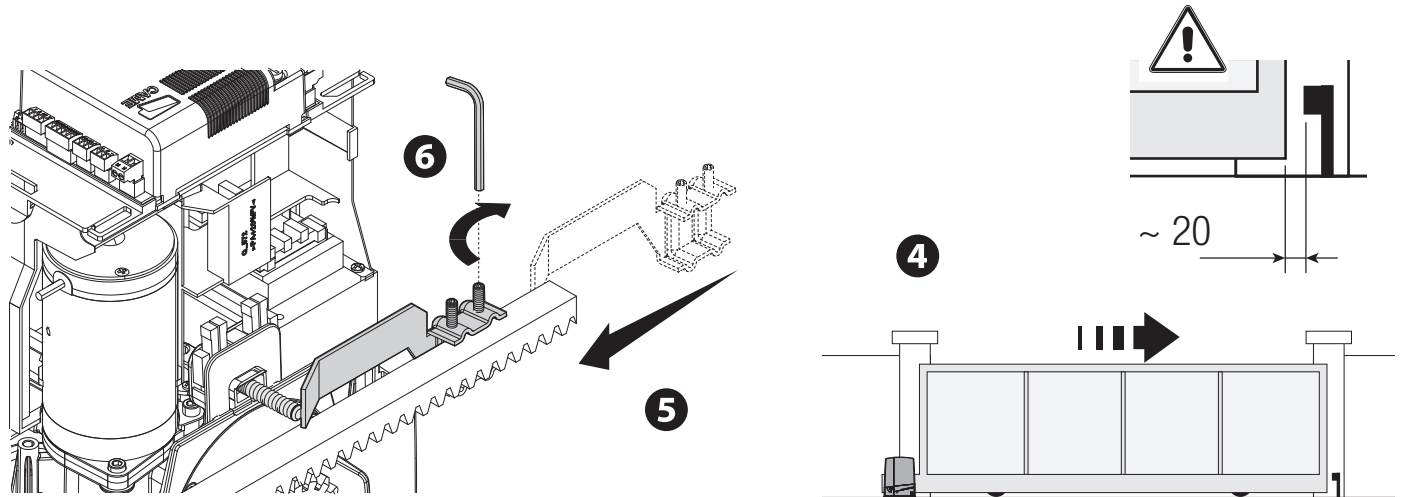


Einstellung der Endlagen (mit mechanischen Endschaltern)

- 1 Tor öffnen.
- 2 Die Betätigung des Auflauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.
Die Feder muss den Mikroschalter schalten.
- 3 Die Betätigung des Auflauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.



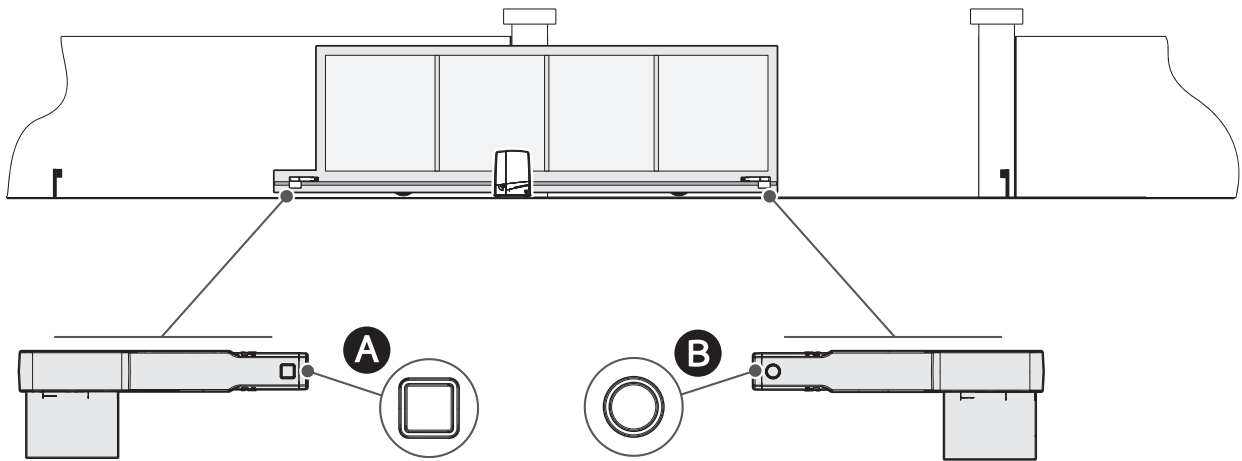
- 4 Tor schließen.
- 5 Die Betätigung des Zulauf-Endschalters in die Zahnstange stecken. Die Feder muss den Mikroschalter schalten.
- 6 Die Betätigung des Zulauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.



Einstellung der Endlagen mit magnetischen Endschaltern

* Nur für BXV06AGM und BXV10AGM

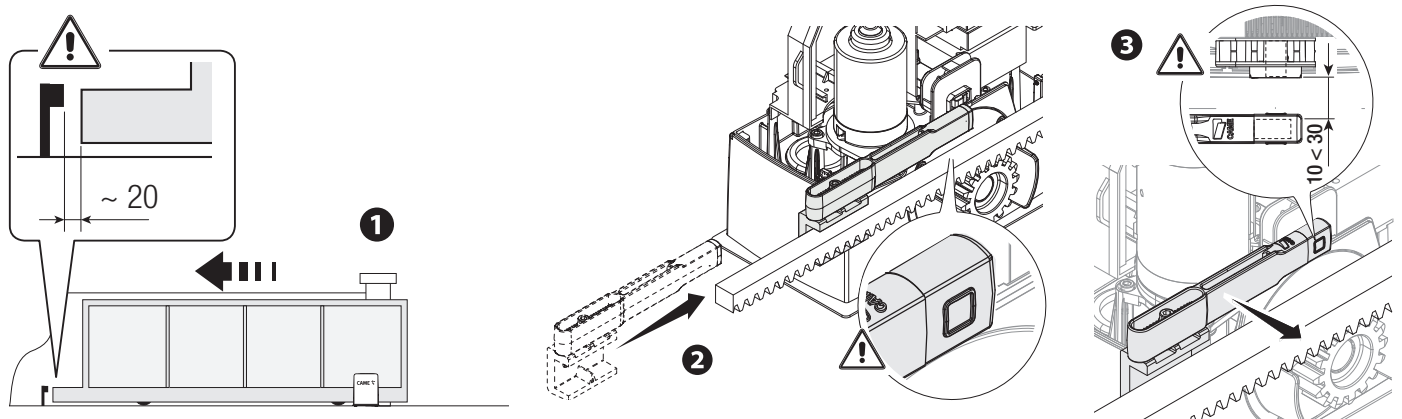
- A Endschalterbetätigung Zulauf
- B Endschalterbetätigung Auflauf




Tor öffnen.

Die magnetische Betätigung des Auflauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.

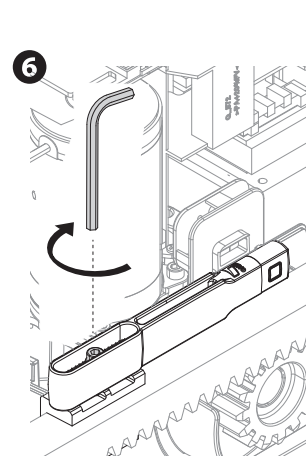
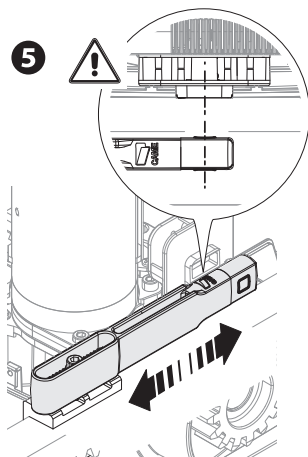
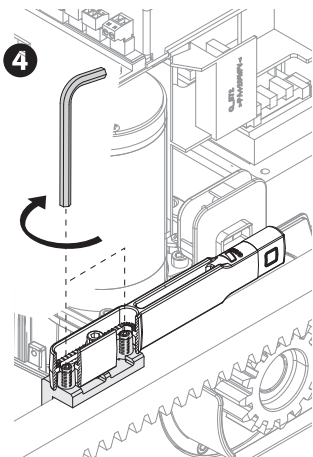
Der Magnet der Betätigung muss 10 bis 30 mm vom Magnetfühler entfernt sein.



Die Halterung mit den (enthaltenen) Gewindestiften an der Zahnstange anbringen.

 Der Magnet der Endschalbetätigung muss senkrecht zum Magnetfühler sein.

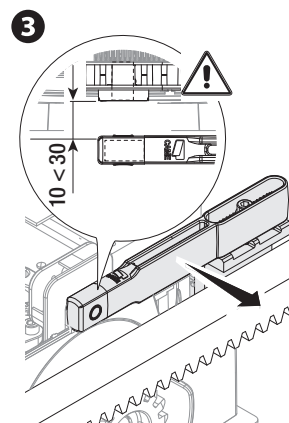
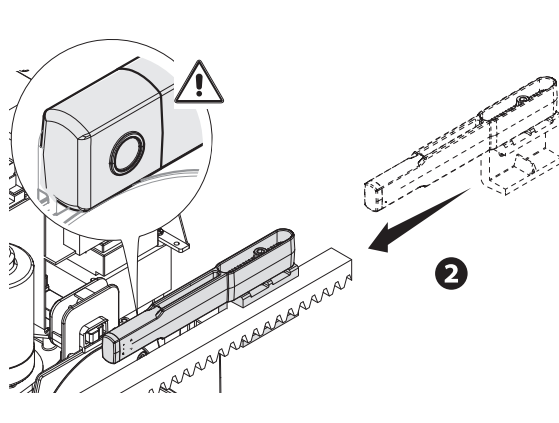
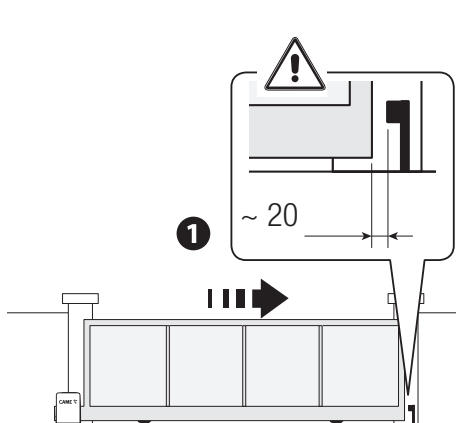
Die Endschalbetätigung mit der (enthaltenen) Schraube fixieren.



Tor schließen.

Die magnetische Betätigung des Zulauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.

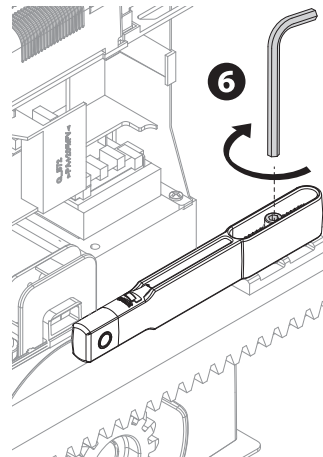
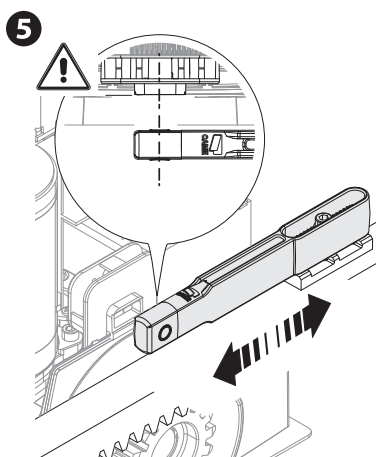
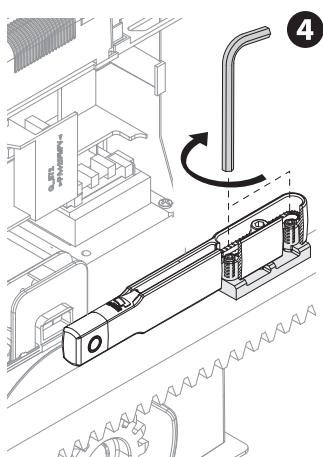
 Der Magnet der Betätigung muss 10 bis 30 mm vom Magnetfühler entfernt sein.



Die Halterung mit den (enthaltenen) Gewindestiften an der Zahnstange anbringen.

 Der Magnet der Endschalbetätigung muss senkrecht zum Magnetfühler sein.

Die Endschalbetätigung mit der (enthaltenen) Schraube fixieren.

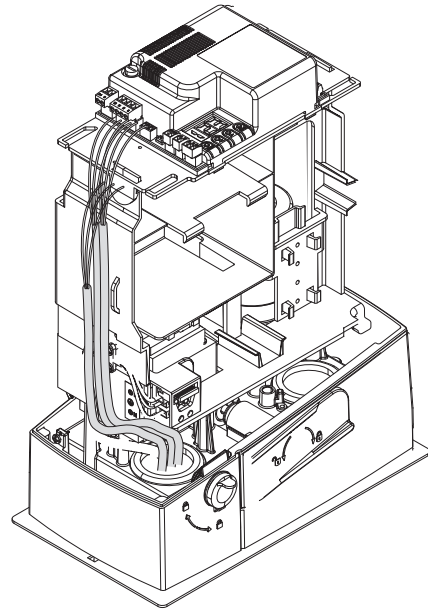
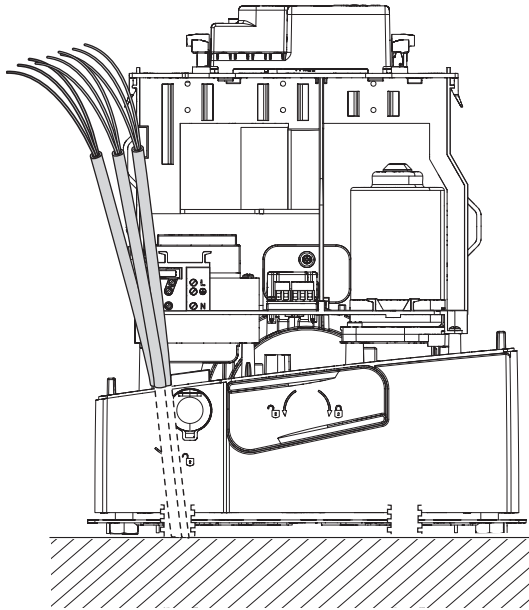


Verlegung der Stromkabel

Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.

Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen.

Zum Anschluss der Geräte an die Steuertafel Kabeldurchführungen verwenden. Eine davon ist ausschließlich für das Netzkabel zu verwenden.



Spannungsversorgung

Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen.

Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

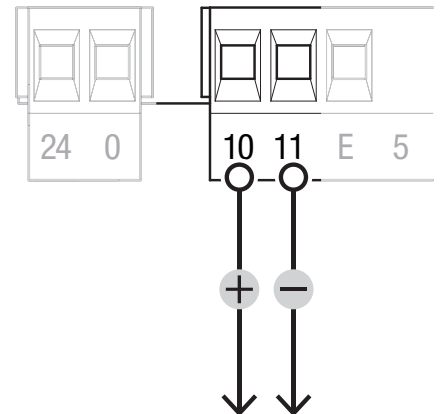
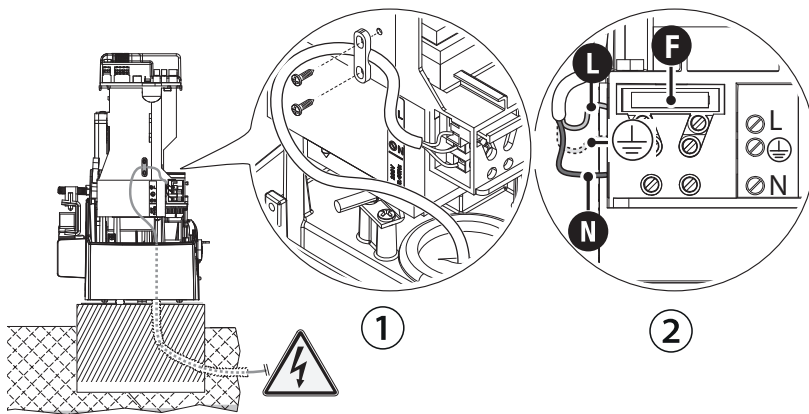
Netzanschluss (120/230 V AC - 50/60 Hz)

- F Netzsicherung
- L Phasenleiter
- N Neutralleiter
- ⊕ Erdungskabel

Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte

Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC.

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte muss unter 40 W liegen.



Maximale Kontaktbelastbarkeit

Gerät	Ausgang	Betriebsspannung (V)	Leistung (W)
Zusatzgeräte	10 - 11	24 AC	40
Zusatzleuchte	10 - E	24 AC	25
Blinkleuchte	10 - E	24 AC	25
Status-LED	10 - 5	24 AC	3

Die Ausgangsspannung beträgt bei Batteriebetrieb (sofern vorhanden) 24 V DC.

Warngeräte

❶ Zusatzleuchte

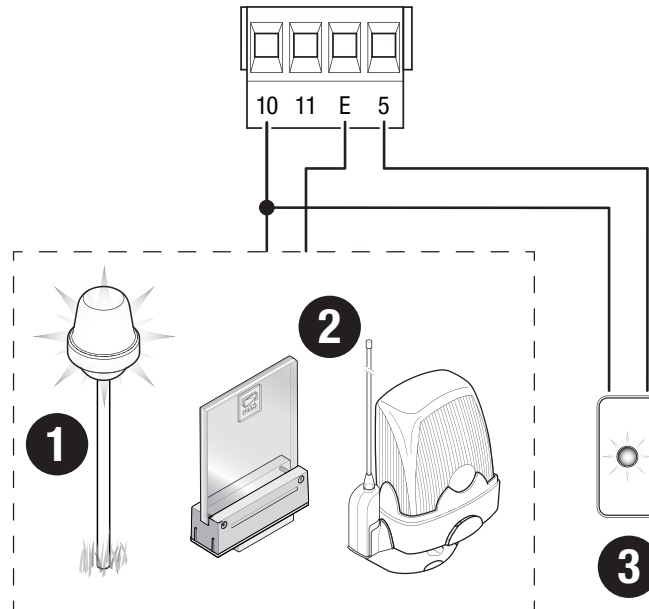
Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.

❷ Blinkleuchte

Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

❸ Status-LED

Zeigt den Status des Antriebs an.



Befehlsgeräte

1 Antenne mit Kabel RG58

2 STOPP-Taster (NC-Kontakt)

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.

3 Befehlsgeber (Kontakt NO)

NUR AUF oder TEILÖFFNUNG

Tor wird vollständig oder teilweise geöffnet.

Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im AUF-Modus angeschlossen werden.

4 Befehlsgeber (Kontakt NO)

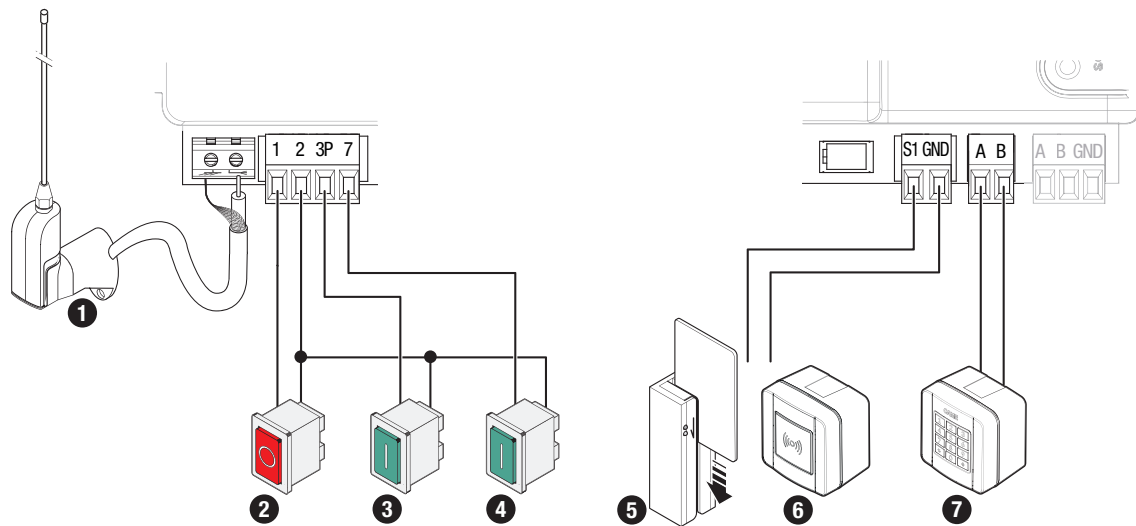
AUF-ZU (Schritt-Schritt) oder AUF-STOPP-ZU-STOPP (sequentiell)

Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im ZU-Modus angeschlossen werden.

5 Kartenleser

6 Transponderleser

7 Codeschloss



Sicherheitsgeräte

Sicherheitsgeräte an CX, CY und/oder CZ anschließen (NC-Kontakte).

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren.

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und/oder CY während der Programmierung deaktiviert.

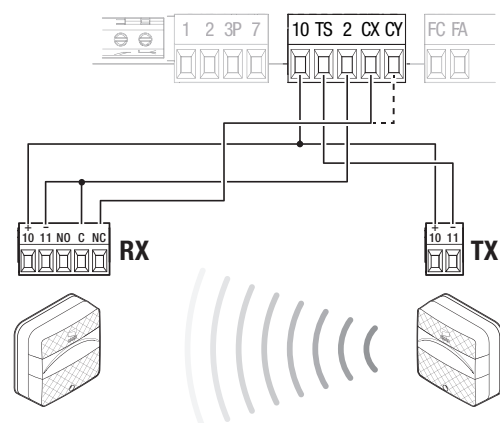
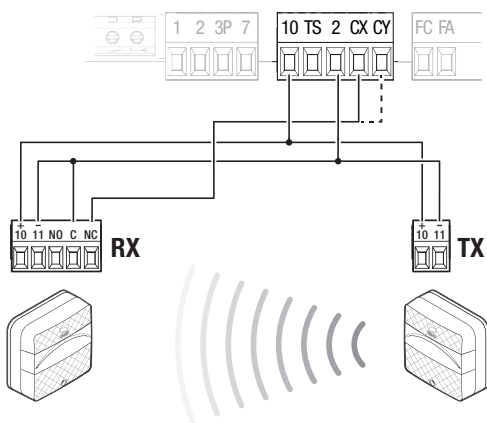
DELTA Lichtschranken

Standardverbindung

DELTA Lichtschranken

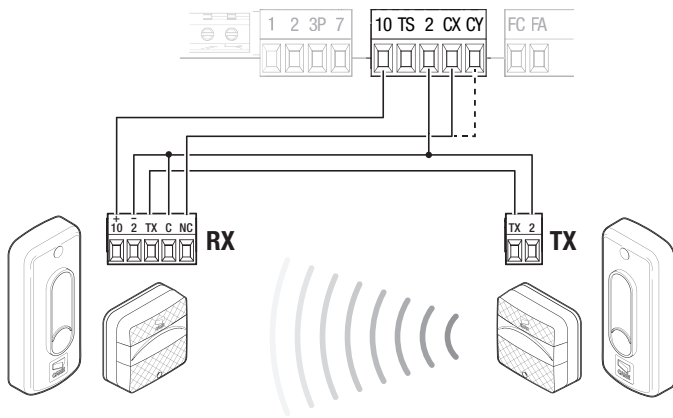
Anschluss mit Sicherheitstest

Siehe F5 Sicherheitstest.



DIR / DELTA-S Lichtschranken

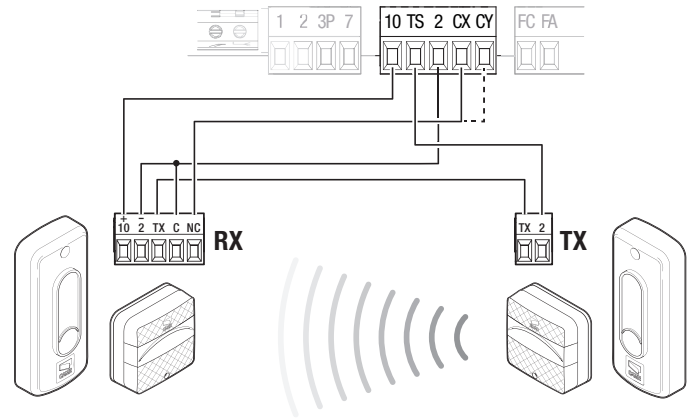
Standardverbindung



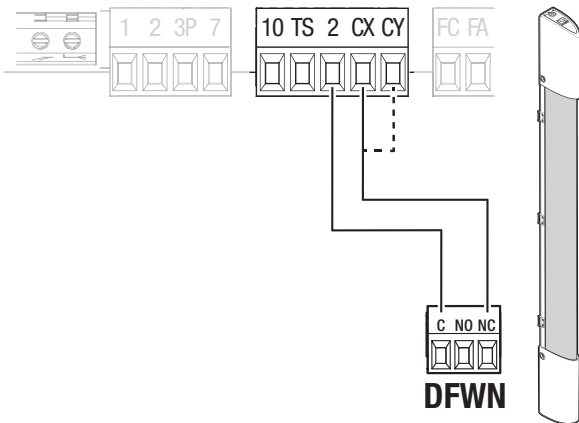
DIR / DELTA-S Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

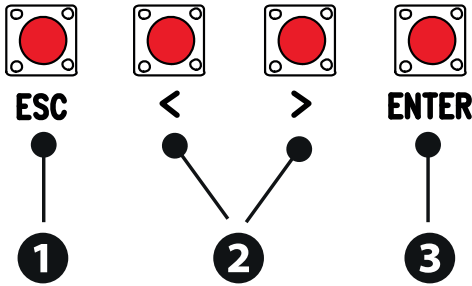
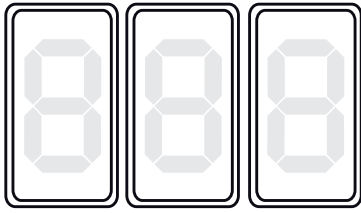
📖 Siehe F5 Sicherheitstest.



Sicherheitsleiste DFWN



Beschreibung der Programmertaster



1 Mit ESC

- Mit der ESC-Taste können Sie:
 - Aus dem Menü aussteigen
 - Änderungen abbrechen
 - Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
 - Den Antrieb stoppen

2 Mit den Tasten < >

- Mit den Tasten < > können Sie:
 - Die Menüpunkte durchscrollen
 - Einen Wert erhöhen/senken
 - Den Antrieb schließen oder öffnen

3 Mit ENTER

- Mit der ENTER-Taste können Sie:
 - In Menüs einsteigen
 - Die Auswahl bestätigen

Inbetriebnahme

- Nach der Verdrahtung in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme darf nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. Überprüfen, dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist. Mit Strom versorgen und die Programmierung vornehmen. Die Programmierung mit der Funktion F54 beginnen (Öffnungsrichtung).

Nachdem Sie die Anlage mit Strom versorgt haben, ist der erste Torlauf immer ein Auflauf; abwarten, bis der Auflauf abgeschlossen ist.

Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster drücken.

Wenn die drei Segmente des Displays blinken, die Laufwegeinstellung vornehmen.

Funktionsmenü

Notstopp

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

F1	Notstopp	OFF (Werkseinstellung) ON
----	----------	------------------------------

Sicherheit CX

Dem Eingang CX wird eine Funktion zugeordnet.

F2	Sicherheit CX	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) C2 = Wiedertzulauf bei Auflauf (Lichtschraken) C3 = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C8 = Wiedertzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
----	---------------	---

CY Eingangskontakt

Dem Eingang CY wird eine Funktion zugeordnet.

F3	CY Eingangskontakt	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) C2 = Wiedertzulauf bei Auflauf (Lichtschraken) C3 = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C8 = Wiedertzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
----	--------------------	---

Sicherheitstest

Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die angeschlossenen Lichtschranken funktionstüchtig sind.

F5	Sicherheitstest	0 = Deaktiviert (Werkseinstellung) 1 = CX 2 = CY 4 = CX+CY
-----------	------------------------	---

Totmannbetrieb

Bei aktivierter Funktion wird die Antriebsbewegung (Auf-/Zulauf) unterbrochen, sobald das Befehlsgerät losgelassen wird.

 Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle anderen Befehlsgeräte ausgeschlossen.

F6	Totmannbetrieb	0 = Deaktiviert (Werkseinstellung) 1 = Aktiviert
-----------	-----------------------	---


Eingangskontakt 2-7

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-7 angeschlossenen Gerät.

F7	Eingangskontakt 2-7	0 = Schritt-Schritt (Werkseinstellung) 1 = Sequentiell 2 = Auf 3 = Zu
-----------	----------------------------	--

Eingangskontakt 2-3P

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-3P angeschlossenen Gerät.

F8	Eingangskontakt 2-3P	1 = Teilöffnung  Die Teilöffnungszeit wird mit der Funktion [Teilöffnungszeit] eingestellt. 2 = Auf
-----------	-----------------------------	--

Hinderniserfassung bei stehendem Antrieb

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt das Tor nach Hinderniserfassung durch die Sicherheitsgeräte stehen. Die Funktion wirkt sich aus bei: geschlossenem/offenem Tor oder nach einem Notstopp.

F9	Hinderniserfassung bei stehendem Antrieb	OFF (Werkseinstellung) ON
-----------	---	------------------------------

Tor auf-Anzeige

Zeigt den Torstatus an.

F10	Tor auf-Anzeige	0 = Warnleuchte eingeschaltet (Werkseinstellung) - Die Warnleuchte ist bei sich bewegendem oder offenem Tor eingeschaltet. 1 = Warnleuchte blinkt - Die Warnleuchte blinkt im 1/2-Sekunden-Takt, wenn sich das Tor öffnet und ist bei offenem Tor eingeschaltet. Die Warnleuchte blinkt im Sekundentakt, wenn sich das Tor schließt und ist bei geschlossenem Tor ausgeschaltet.
------------	------------------------	---

Encoder

Steuert die Langsamläufe, die Hinderniserfassung und die Empfindlichkeit des Antriebs.

F11	Encoder	OFF ON (Werkseinstellung)
------------	----------------	------------------------------

Langsamer Anlauf

Nach jedem Auf-/Zu-Befehl wird ein einige Sekunden dauernder langsamer Anlauf eingestellt.

F12	Langsamer Anlauf	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	-------------------------	------------------------------


Sensortyp

Das Steuergerät wird festgelegt.

F14	Sensortyp	0 = Transponderleser 1 = Codeschloss (Werkseinstellung)
------------	------------------	--

Zusatzleuchte

Sie können die Betriebsweise oder die am Ausgangskontakt angeschlossene Leuchte auswählen.

F18	Zusatzleuchte	0 = Blinkleuchte (Werkseinstellung) 1 = Betriebszyklusleuchte.  Die Lampe bleibt ausgeschaltet, wenn die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf nicht eingestellt wird.
------------	----------------------	---

Autozulauf

Die Aufhaltezeit vor der Einleitung des Autozulaufs ab Erreichen des Auflauf-Endschalters wird eingestellt.

 Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall.

F19	Autozulauf	OFF (Werkseinstellung) Von 1 bis 180 Sekunden
------------	-------------------	--

Autozulauf nach Teilöffnung

Die Aufhaltezeit vor der Einleitung des Autozulaufs nach einem Teilöffnungsbefehl wird eingestellt.

 Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall.

 Die Funktion [Autozulauf] nicht deaktivieren.

F20	Autozulauf nach Teilöffnung	OFF Von 1 bis 180 Sekunden (Werkseinstellung 10 Sekunden)
------------	------------------------------------	--

Vorblinkdauer

Einstellung der Vorblinkdauer der Blinkleuchte, vor jedem Torlauf.

F21	Vorblinkdauer	OFF (Werkseinstellung) Von 1 bis 10 Sekunden
------------	----------------------	---

Laufgeschwindigkeit

Einstellung der Laufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

F28	Laufgeschwindigkeit	zwischen 50% und 100% (Werkseinstellung 100%)
------------	----------------------------	---

Langsamlaufgeschwindigkeit

Einstellung der Langsamlaufgeschwindigkeit im Auf- und Zulauf.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

F30	Langsamlaufgeschwindigkeit	Zwischen 10% und 50% (Werkseinstellung 50%)
------------	-----------------------------------	---

Torlauf-Empfindlichkeit

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.

F34	Torlauf-Empfindlichkeit	zwischen 10% und 100% (Werkseinstellung 100%) - 10% = höchste Empfindlichkeit - 100% = niedrigste Empfindlichkeit
------------	--------------------------------	---

Empfindlichkeit der Langsamläufe

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Langsamlaufs.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

F35	Empfindlichkeit der Langsamläufe	zwischen 10% und 100% (Werkseinstellung 100%) - 10% = höchste Empfindlichkeit - 100% = niedrigste Empfindlichkeit
------------	---	---

Teilöffnungspunkt

Einstellung der Teilöffnung in Prozent zum gesamten Laufweg.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

F36	Teilöffnungspunkt	zwischen 10% und 80% (Werkseinstellung 10%)
------------	--------------------------	---

Langsamlaufpunkt im Auflauf

Der Langsamlauf-Anfangspunkt im Auflauf (in Prozenten zum gesamten Laufweg) wird eingestellt.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

F37	Langsamlaufpunkt im Auflauf	Zwischen 10% und 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	------------------------------------	---

Langsamlaufpunkt im Zulauf

Der Langsamlauf-Anfangspunkt im Zulauf (in Prozenten zum gesamten Laufweg) wird eingestellt.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

F38	Langsamlaufpunkt im Zulauf	Zwischen 10% und 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	-----------------------------------	---

RSE

Die vom RSE-Steckmodul ausgeführte Funktion wird eingestellt.

F49	RSE	0 = Deaktiviert (Werkseinstellung) 1 = Parallelschaltung 3 = CRP
------------	------------	--

Daten speichern

Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden auf einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) gespeichert.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein USB-Stick in die entsprechende Schnittstelle oder eine Memory Roll in die Steuerung gesteckt wird.

F50	Daten speichern	0 = Deaktiviert (Werkseinstellung) 1 = Aktiviert
------------	------------------------	---

Daten ablesen


Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden von einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) heruntergeladen.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein USB-Stick in die entsprechende Schnittstelle oder eine Memory Roll in die Steuerung gesteckt wird.

F51	Daten ablesen	0 = Deaktiviert (Werkseinstellung) 1 = Aktiviert
------------	----------------------	---

MASTER-SLAVE Parameterübertragung

Die im Master-Antrieb programmierten Parameter werden auf den Slave-Antrieb übertragen.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [RSE] aktiviert wurde.

F52	MASTER-SLAVE Parameterübertragung	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	--	------------------------------

Aufaufrichtung

Die Aufaufrichtung des Tores wird eingestellt.

F54	Aufaufrichtung	0 = Nach links (Werkseinstellung) 1 = Nach rechts
------------	-----------------------	--

CRP-Adresse

Der Steuerung wird ein eindeutiger ID-Code (CRP-Adresse) zugewiesen. Diese Funktion ist erforderlich, wenn mehrere Antriebe über CRP verbunden sind.

F56	CRP-Adresse	von 1 bis 255
------------	--------------------	---------------

RSE-Geschwindigkeit

Die Kommunikationsgeschwindigkeit der Fernverbindung im RSE-Port wird eingestellt.

F63	RSE-Geschwindigkeit	0 = 1200 bps 1 = 2400 bps 2 = 4800 bps 3 = 9600 bps 4 = 14400 bps 5 = 19200 bps 6 = 38400 bps (Werkseinstellung) 7 = 57600 bps 8 = 115200 bps
------------	----------------------------	---

RIO ED T1

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F65	RIO ED T1	OFF (Werkseinstellung) P0 = Der Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen. P7 = Wiederauflauf bei Zulauf. P8 = Wiederauflauf bei Auflauf.
------------	------------------	--

RIO ED T2

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F66	RIO ED T2	OFF (Werkseinstellung) P0 = Der Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen. P7 = Wiederauflauf bei Zulauf. P8 = Wiederauflauf bei Auflauf.
------------	------------------	--

RIO PH T1

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F67	RIO PH T1	OFF (Werksteinstellung). P1 = Wiederauflauf bei Zulauf. P2 = Wiedenzulauf bei Auflauf. P3 = Teilstopp. P4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung.
------------	------------------	---

RIO PH T2

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F68	RIO PH T2	OFF (Werksteinstellung). P1 = Wiederauflauf bei Zulauf. P2 = Wiedenzulauf bei Auflauf. P3 = Teilstopp. P4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung.
------------	------------------	---

Teilöffnungszeit

Sie können die Auflaufzeit des Tores einstellen.

F71	Teilöffnungszeit	Von 5 bis 40 Sekunden (Werksteinstellung 5 Sekunden)
------------	-------------------------	--

Neuer Nutzer

Sie können max. 250 Benutzer anlegen und jedem eine Funktion zuordnen.

 Dies erfolgt mit einem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät. Steckkarten, die Befehlsgeräte steuern (AF - R700 - R800) müssen in die entsprechenden Steckplätze gesteckt werden.

 Laden Sie von das Formular LISTE DER REGISTRIERTEN BENUTZER von docs.came.com herunter (L20180423 eingeben).

U1	Neuer Nutzer	1 = Schritt-Schritt 2 = Sequentiell 3 = Auf 4 = Teilöffnung Die Funktion, die dem Benutzer zugewiesen werden soll, auswählen. Mit ENTER bestätigen. Den Benutzercode mit dem Befehlsgerät übertragen. Den Vorgang wiederholen, um weitere Benutzer zu registrieren.
-----------	---------------------	--

Benutzer löschen

Ein registrierter Benutzer wird gelöscht.

U2	Benutzer löschen	OFF ON Mit den Pfeiltastern die Nummer des Benutzers, der gelöscht werden soll, auswählen. Nr.: 1>250 Alternativ dazu können Sie das dem zu löschenden Benutzer zugeordnete Bediengerät betätigen. Mit ENTER bestätigen. Der Schriftzug CLr bestätigt den Löschvorgang.
-----------	-------------------------	---

Alle löschen

Alle registrierten Benutzer werden gelöscht.

U3	Alle löschen	OFF (Werkseinstellung) ON
----	--------------	------------------------------

Funkdecodierung

Die Funkcodierung der dem Antrieb zugeordneten Handsender kann ausgewählt werden.

 Wählt man die Art der Funkcodierung bei den Handsendern [Rolling Code] oder [TW Key Block] aus, werden eventuell vorher mit einer anderen Funkcodierung abgespeicherte Handsender gelöscht.

U4	Funkdecodierung	1 = Alle Funkcodierungen (Werkseinstellung) 2 = Rolling Code 3 = TW Key Block
----	-----------------	---

Motortyp

Der installierte Motor wird eingestellt.

A1	Motortyp	1 = 400 kg 2 = 600 kg 3 = 800 kg 4 = 1000 kg
----	----------	---

Laufwegeinstellung

Die Laufweg-Selbstlernfunktion wird gestartet.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

A3	Laufwegeinstellung	OFF (Werkseinstellung) ON
----	--------------------	------------------------------

Parameter-Reset

Rücksetzung der Werkseinstellungen mit Ausnahme der Funktionen: [Funkdecodierung], [Motortyp] sowie die Laufwegeinstellungen.

A4	Parameter-Reset	OFF (Werkseinstellung) ON
----	-----------------	------------------------------

Betriebszyklenzähler

Die Anzahl der vom Antrieb durchgeführten Betriebszyklen wird angezeigt.

A5	Betriebszyklenzähler	001 = 100 Betriebszyklen 010 = 1000 Betriebszyklen 100 = 10000 Betriebszyklen 999 = 99900 Betriebszyklen CSI = Wartungsinspektion
----	----------------------	---

Einstellung des Drehmoments

Das Drehmoment des Motors wird eingestellt.

A6	Einstellung des Drehmoments	Von (mindestens) 1 bis (höchstens) 5
----	-----------------------------	--------------------------------------

FW-Version

Die installierte Firmware- und GUI-Versionsnummer wird angezeigt.

H1	FW-Version	
----	------------	--

Daten exportieren/importieren

Die Benutzer und die Anlagenkonfiguration betreffenden Daten können auf einer MEMORY ROLL gespeichert werden.

Die gespeicherten Daten können mit einer anderen Steuerung wiederverwendet werden, um eine andere Anlage auf dieselbe Weise einzustellen.

⚠ Bevor Sie die MEMORY ROLL aufstecken/entfernen **MÜSSEN SIE UNBEDINGT DIE STROMVERSORGUNG TRENNEN.**

- 1 Die MEMORY ROLL in den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung aufstecken.
- 2 Mit ENTER auf die Programmierung zugreifen.
- 3 Mit den Pfeiltasten die gewünschte Funktion auswählen.

 Die Funktionen werden nur dann angezeigt, wenn eine MEMORY ROLL vorhanden ist

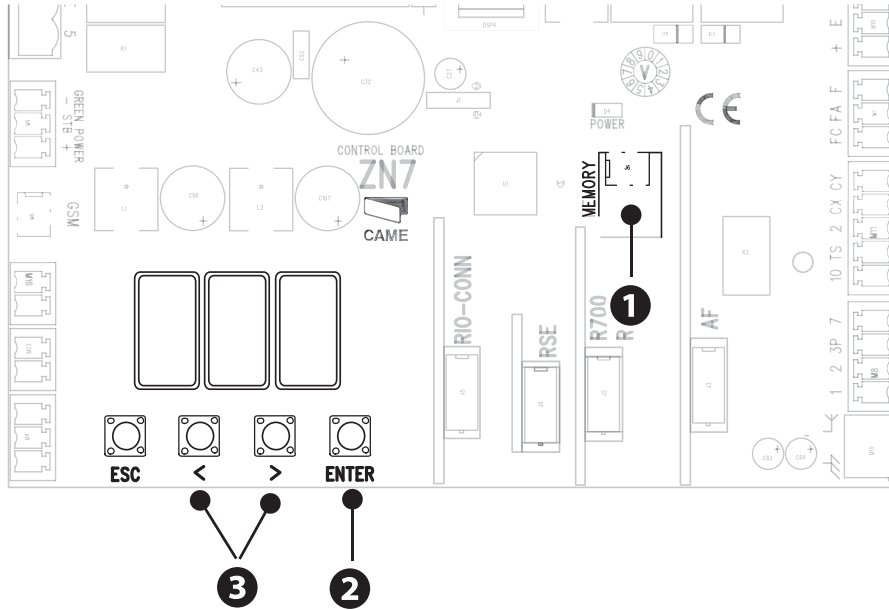
- Daten speichern

Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden auf einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) gespeichert.

- Daten ablesen

Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden von einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) heruntergeladen.

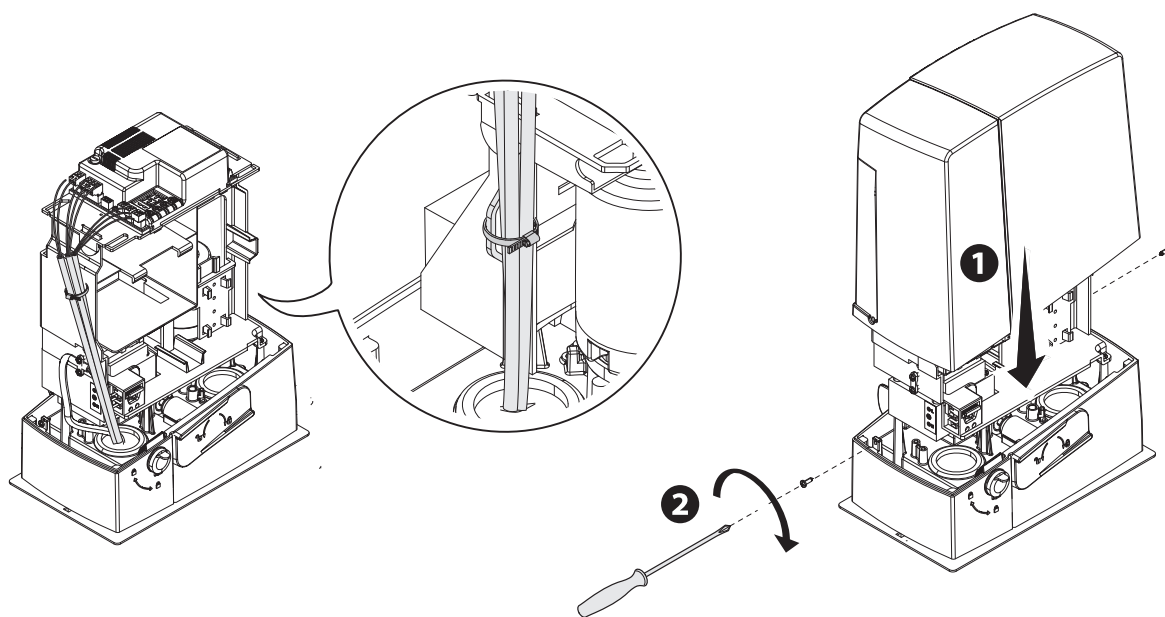
 Nach der Einspeicherung und dem Hochladen der Daten, die MEMORY ROLL entfernen.



FEHLERMELDUNGEN

E1	Kalibrierungsfehler
E2	Einstellfehler
E3	Encoder defekt
E4	Sicherheitstest fehlgeschlagen
E7	Fehler, Betriebszeit
E9	Hinderniserfassung im Zulauf
E10	Hinderniserfassung im Auflauf
E11	Höchstzahl hintereinander erfolgter Hinderniserfassungen überschritten
E13	Beide Endschalterkontakte sind offen
E14	Fehler bei serieller Datenübertragung
E15	Handsender nicht kompatibel
E17	Kommunikationsstörung des kabellosen Systems
E18	Kabelloses System ist nicht konfiguriert

ABSCHLIESSEND



PARALLELSCHALTUNG

Ein Befehlsgerät für zwei verbundene Antriebe.

Verdrahtung

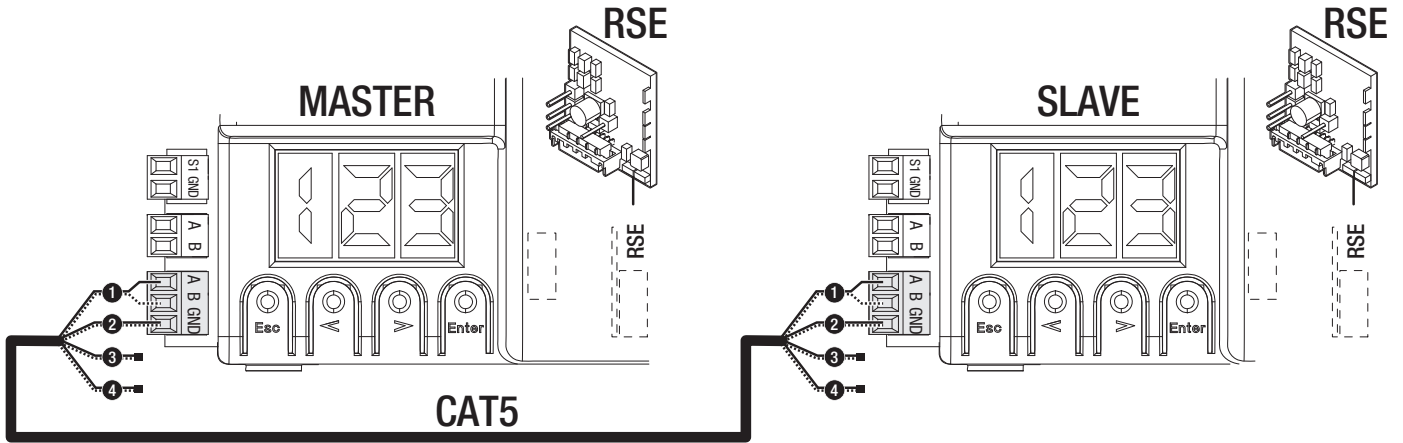
Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs UTP CAT 5 verbinden.

In beide Steuerungen ein RSE-Modul aufstecken.

Die Geräte und Zusatzgeräte verdrahten.

Die Geräte und Zusatzgeräte werden mit der als MASTER eingestellten Steuerung verbunden.

Für den elektrischen Anschluss von Geräten und Zubehör siehe Kapitel ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE.



Programmierung

Alle im Folgenden beschriebenen Programmierungen werden nur auf der MASTER-Steuerung vorgenommen.

Zuerst die folgenden Funktionen programmieren:

F49 RSE

F54 Aufaufrichtung

F52 MASTER-SLAVE Parameterübertragung

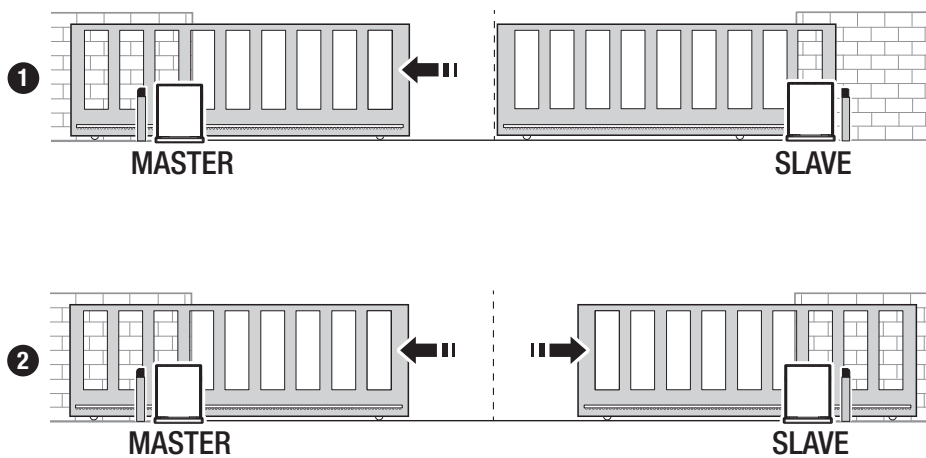
Benutzer speichern

Alle die Benutzer betreffenden Einspeicherungen werden nur auf der MASTER-Steuerung vorgenommen.

Funktionsweise

1 TEILÖFFNUNG

2 SCHRITT-SCHRITT




MCBF

Modelle	BXV04	BXV06	BXV08	BXV10
14 m - 400 kg	150000	-	-	-
18 m - 600 kg	-	150000	-	-
20 m - 800 kg	-	-	150000	-
20 m - 1000 kg	-	-	-	150000
Installation in Bereichen mit starkem Wind	-15%	-15%	-15%	-15%

 Die Prozentsätze geben an, wie sehr die Anzahl der Betriebszyklen abhängig von der Art und Anzahl der installierten Zusatzgeräte verringert werden muss.


 Vor der Reinigung, Wartung oder Reparatur immer die Stromzufuhr unterbrechen.

 Diese Anleitung enthält Angaben für den Monteur über die während Wartungsmaßnahmen vorzunehmenden Prüfungen.

 Wenn die Anlage längere Zeit nicht verwendet wird, z.B. bei Installation an Orten, die nur in gewissen Jahreszeiten geöffnet werden, ist es empfehlenswert die Stromzufuhr zu unterbrechen und bei erneutem Einschalten zu prüfen, ob die Anlage ordnungsgemäß funktioniert.

 Angaben zur ordnungsgemäßen Installation und Einstellung finden Sie in der Montageanleitung des Geräts.

 Angaben zur Produktwahl und den entsprechenden Zusatzgeräten finden Sie im Produktkatalog.

 Alle 10.000 Betriebszyklen und auf jeden Fall alle 6 Monate müssen die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Überprüfen, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Alle beweglichen, mechanischen Teile schmieren.

Die Funktionstüchtigkeit der Warn- und Sicherheitsgeräte überprüfen.

Den Verschleiß der beweglichen mechanischen Teile und deren ordnungsgemäße Funktion prüfen.

Prüfen, ob die Entriegelungseinheit funktioniert, dazu das Tor von Hand öffnen. Das Tor muss sich problemlos öffnen lassen.

Kabel und Anschlüsse kontrollieren.

Die Führungsschiene und die Zahnstange prüfen und reinigen.

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante
/ Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

Indirizzo / address / adresse / adresse / dirección / endereço / adres / adres
Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy



DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES /
ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETÖRE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR
PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORREDERAS / DECLARA QUE AS
AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OŚWADCZA ŻE AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH /
VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFHEKKEN

BXV04AGS ; BXV06AGS ; BXV08AGS
BXV10AGS ; BXV04RGS ; BXV06RGS
BXV08RGS ; BXV10RGS ; BXV04AGM
BXV06AGM ; BXV10AGM ; BXV04ALS
BXV06ALS ; BXV08ALS ; BXV10ALS

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING
DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS
DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO
COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTE DIRECTIVAS / SA ZGODINE Z POSTANOWIENIAMI NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYW
EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE
VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE
ELETROMAGNÉTICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Basiskonzepte und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS / DEN WESENTLIJKE
ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES
/ CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS / RESPETAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS /
SPEŁNIAJĄ PODSTAWOWE WYMAGANIA WYRUNKI / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4;
1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION /
PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION
A CONSTITUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA
PERTINENTE / OSOBA UPOWAZNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN
SAMEN TE STELLEN

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached
document VIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIB ausgestellt. / La documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo
VIB. / Os documentos técnicos pertinentes foram redigidos em conformidade com o anexo VIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.a., following
a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.a. verpflichtet sich auf eine angemessen
motivierete Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.a. s'engage à transmettre, en réponse à une demande
bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.a. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente
fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.a. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada
apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compoñham máquinas / Came S.p.a. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących maszyn
nieukonczonych na odpowiednio umotywowana prośbę, złożoną przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.a. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de
nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooidde machine te verstrekken.

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

la messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such
moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine“ in die die
unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit
être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada
de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo
com a 2006/42/CE. / Uruchomienie urządzenia do czasu, kiedy maszyna, do której ma być wbudowany, nie zostanie ogłoszona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jest taka
procedura była konieczna. / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooidde machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk
met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
21 Novembre / November / November /
Novembre / Noviembre / Novembro /
Listopad / November 2018

Administratore Delegato / Managing Director /
General Direktor / Directeur Général / Director General /
Administrador Delegado / Dyrektor Zarządzający /
Algemeen Directeur

Andrea Merluzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente
técnico / apolar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 801MS-0150

Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265



CAME S.P.A.

Via Martiri della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier
Treviso - Italy
Tel. (+39) 0422 4940
Fax (+39) 0422 4941

CAME.COM